

Portfolio News

Ausgabe 39
19. August 2005

Lieber Anleger,

Sie erhalten heute wieder meine Portfolio News, die ich Ihnen im Rahmen meiner Tätigkeit als Portfolio Manager zusende.

Ich bin sicher, Sie werden auch weiterhin viele nützliche Tipps und Empfehlungen darin finden.

Was Sie erwarten können:

- ❖ Neue Empfehlungen
- ❖ Die Updates zu meinen bisherigen Empfehlungen
- ❖ Die Analyse der Märkte DAX und Dow Jones, sowie je nach Aktualität weitere Märkte.
- ❖ Charttechnik - ich werde immer wieder Methoden, Tipps und Tricks erläutern.
- ❖ Ich werde Ihnen weiterhin die aussichtsreichsten Kaufsignale aus meinem Handelssystem weitergeben
- ❖ Besonders interessant für Sie: Aktuelle Empfehlungen zur Strukturierung Ihres Portfolios -
 - die neuesten Zertifikate, ausführlich erklärt,
 - aktuelle Fonds und wichtige Komponenten zur Diversifikation Ihres Portfolios, die ich meinen Klienten schon lange empfehle im Chart Performer aber nicht geben konnte. Also etwa Alternative Investments wie Private Equity Fonds, aber auch Immobilien-, oder Schiffsfonds, sowie Fonds mit entsprechender Steuerwirkung.

Gerne stehe ich auch für Fragen zur Verfügung und nehme Ihre Anregungen entgegen, unter g.bauer@drbauer-consult.de oder gregor.bauer@t-online.de.

Herzliche Grüße, Ihr



Inhalt der aktuellen Ausgabe:

1. Editorial-----Seite 1
2. Meine Empfehlungen im Überblick-----Seite 2-3
3. Die Märkte im Blick
 - ✚ DAX/Dow:
Neues Spiel - Neues Glück: Der DAX greift erneut die 5000er-Marke an
- Dow versucht sich weiter an Widerstandszone-----Seite 4-5
 - ✚ Ölpreis Brent:
Meine Befürchtung hat sich bestätigt - eine obere Umkehrformation hat sich ausgebildet-----Seite 5-6

4. Mein Portfolio Tipp

- Einmalige Chance im Private-Equity-Bereich: Mit institutionellen Investoren im selben Boot - jetzt noch kleine Tranche mit 10.000 Euro Mindestbeteiligung auch für Privatanleger verfügbar-----Seite 6-9

So lesen Sie die Tabelle:

- ✓ Alle Kurse beziehen sich auf den Stand des jeweiligen Freitags.
- ✓ Die Kursangaben der Aktie beziehen sich auf die Xetra Schlusskurse um 17:30 Uhr, Die Kurse der Zertifikate beziehen sich auf die Emittentenkurse um 17:30 Uhr
- ✓ Die Kursangaben bei den offenen Positionen beziehen sich auf die Geldkurse, also die Kurse, zu denen Sie wieder verkaufen können. Wenn Sie nachkaufen, müssen Sie die Briefkurse beachten, diese liegen um den Spread höher. Dieser ist bei Aktien gering, kann aber bei Zertifikaten 1% und mehr ausmachen.
- ✓ Die rote Schrift macht Sie auf wichtige Veränderungen aufmerksam
- ✓ Zu einigen Werten finden Sie weitere Informationen am Ende der Tabelle
- ✓ Der Eintrag „Keine Position“ bedeutet: Das Kauflimit wurde noch nicht erreicht
- ✓ Laufzeit: Für Produkte mit einer begrenzten Laufzeit ist der letzte Handelstag eingetragen. Dies gilt z.B. für Optionsscheine oder Hebelzertifikate.

2. Meine Empfehlungen im Überblick

Instrument	WKN / ISIN	Kauf / Laufzeit	1. Stopp / 2. Stopp	Kurs am 19.08.05	Kaufdatum	Veränd. seit Kauf	Kommentar
Aktien							
Ixos Software AG 1)	506150 / DE000506150	9,65 €	- / 9,65 €	10,20 €	25.08.04	+ 5,7 %	Halten, evtl. verkaufen
BASF 2)	515100 / DE0005151005	45,00 €	- / 52,60 €	57,87 €	04.08.04	+ 28,6 %	Halten
Indezertifikate							
GS Rainbow	392901 / DE0003929014	100 € / 2.2.210	Ohne Stopp	114,74 €	16.02.04	+ 14,7 %	Halten, langfr. Absicherungsinstr.
Bonuszertifikate							
Bonuszert. auf E.ON	SG0A2G/ DE000SG0A2G6	69,00 € / 14.9.07	Ohne Stopp	75,18 €	07.03.05	+ 9,0 %	Halten, Nachkauf möglich
Nasdaq 100 Step-up	815742 / DE0008157421	106,50 € / 10.12.09	Endfällig	124,32 €	20.09.04	+ 16,7 %	Halten
GSCI ER Index (Rohstoffindex)	173300 / DE0001733004	100,00 € / 20.11.09	Endfällig-	151,24 €	21.11.03	+ 51,2 %	Halten, langfr. Diversifikation
FTSE/Xinhua China25 (China)	959200/ DE0009592006	95,50 € / 20.10.09	Ohne Stopp	134,32 €	14.04.04	+ 40,7 %	Halten, Kaufen
Discountzertifikate							

ABN Roll.Dis. Brent Öl (Quanto)	ABN4KN / NL0000429926	111,83 € / endlos	Ohne Stopp	110,36 €	08.08.05	-1,3 %	Halten, Kaufen
Europa Rolling Sprint (ESTX)	329948 / CH0016833482	112,03 € / endlos	Ohne Stopp	129,89 €	19.01.04	+ 15,9 %	Halten, aktuell nicht zukaufen
Vario Rendite Zertifikat auf ESTX	A0AAQ5 / DE000A0AAQ53	102,00 € / endlos	Ohne Stopp	103,90 €	23.08.04	+ 1,9 %	Halten, langfr. konservatives Instr.
UBS Rolling Disc. auf den S&P 500	810586 / DE000 8105867	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	114,71 €	26.07.04	+9,8 %	Halten, Kaufen
UBS EuroStoxx 50	UB2D9M / DE000UB2DM1	21,70 € / 30.09.05	Endfällig	23,60 €	26.07.04	+ 8,8 %	Halten
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 7USD)	ABN1Q3 / NL0000401800	6,22 € / 15.09.06	Ohne Stopp	6,30 €	28.02.04	+ 1,3 %	Halten, Kaufen
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 6)	ABN1NL / NL0000400273	4,80 € / 15.09.06	Endfällig	5,71 €	17.05.04	+ 19,0 %	Halten, Kaufen
EuroStoxx50 Rolling Flex	723022 / DE0007230229	109,70 € / endlos	Ohne Stopp	132,95 €	10.10.03	+21,2 %	Basis-Investment, Kaufen
Sonstige Zertifikate							
SG Industriemetall Basket	SG093D / DE000SG093D2	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	961,43 €	9.11.04	- 3,4 %	Halten, langfr. Diversifikation,
SG Commodities Basket	SG093E / DE000SG093E0	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	1.012,74 €	9.11.04	+ 1,8 %	Halten, langfr. Diversifikation,
IRIS Strategie - Zertifikat	DB3YYY / DE000DB3YYY7	1.000,0 € / /endlos	Ohne Stopp	1047,58 €	15.03.04	+ 4,8 %	Halten, langfr. Absicherungsinstrument
Hedgefonds-Zertifikate							
Long Zertifikat auf d. COMAS 25 Index	145360 / DE0001453603	357,74 € / endlos	810 Indexpunkte	329,74 €	15.12.03	- 7,8 %	Langfristiges, spek. Absicherungsinstr.
COMAS 25 Abs. Ret. (Hedge Funds)	716814 / DE0007168148	1078,35 € / endlos	Ohne Stopp	1.092,29 €	15.12.03	+ 1,3 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
CSFB/Tremont 60 Investable Index	CSFB0C / DE000CSFB0C3	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	102,53 €	02.08.04	- 1,9 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
ARIX Top Return Index	788288 / DE0007882888	1.100 € / 30.3.2007	Ohne Stopp	1.147,00 €	02.08.04	+ 4,3 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
AI Global Hedge	586888 / DE000586889	1.165 € / 07.07.06	Ohne Stopp	1.258,00 €	02.08.04	+ 8,0 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.

Aktuelles zu den einzelnen Positionen

1) Ixos im Wochenverlauf unverändert - noch 5,7 % im Gewinn

Mögliche Ausstiegsszenarien habe ich Ihnen bereits erläutert. Sie können jetzt kurzfristig Ihre Gewinne mitnehmen möchten - dann fallen Sie aber noch in die 12-Monatige Spekulationsfrist, oder Sie warten bis Ende August um das Jahr voll zu machen.

Es gilt aber weiterhin: Auf jeden Fall aussteigen, wenn die Aktie unseren Break-Even-Stopp bei 9,65 Euro erreicht. Kaufen Sie aber nicht mehr zu.

2) BASF weiter mit knapp 29 % im Plus

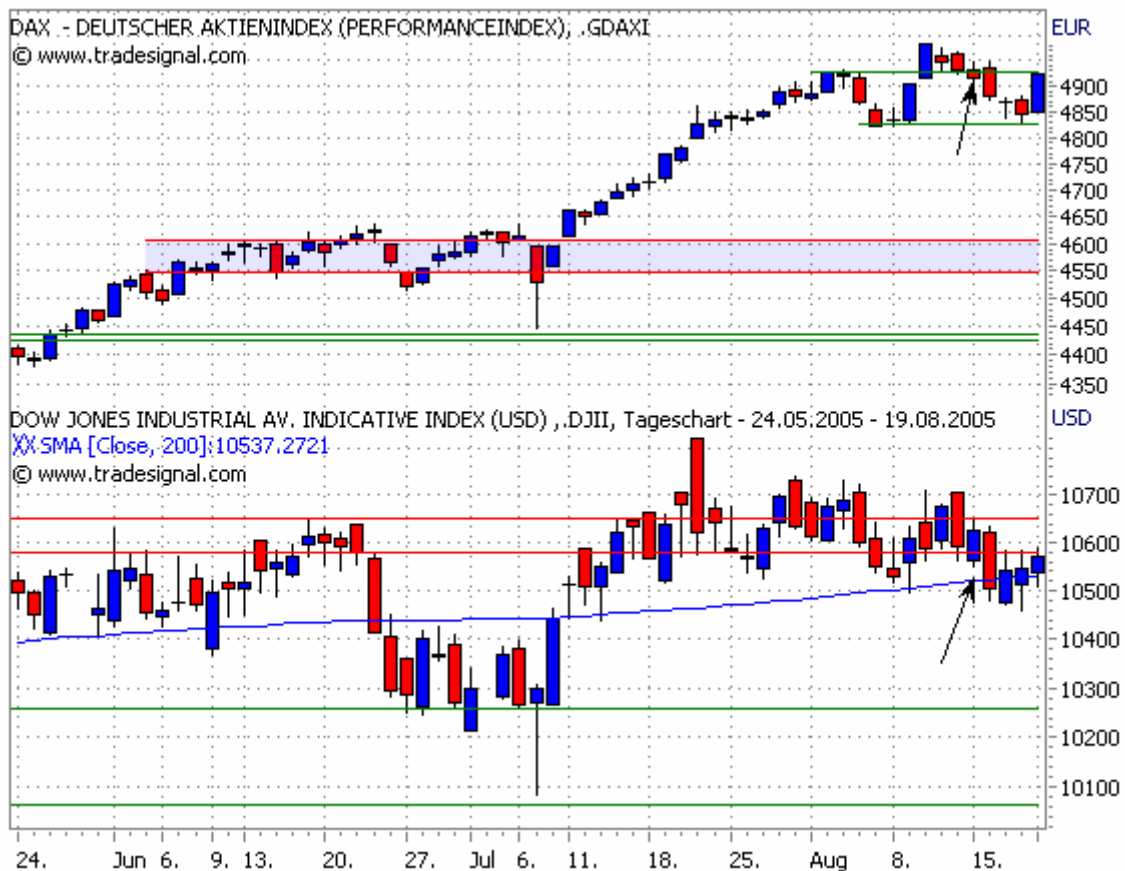
BASF hat leicht verloren.

Es gilt weiter: Stopp-Loss bei 52,60 Euro beachten und abwarten, aber aktuell nicht neu zuzukaufen.

3. Märkte im Blick:

DAX/DOW:

Neues Spiel - Neues Glück: Der DAX greift erneut die 5000er-Marke an
-Dow versucht sich weiter an Widerstandszone



Der DAX startete heute erneut einen Angriff auf die 5000er-Marke mit einem Kursgewinn von 1,6 %.

Er hat in den letzten zwei Wochen damit eine Seitwärtszone gebildet, die nach unten jetzt von der Linie bei etwa 4.830 Punkten und nach oben von dem Bereich um 4.940 Punkte begrenzt wird.

Der Dow fiel im Wochenverlauf unter die kritische Marke von 10.590 Punkten konnte sich aber im Wochenverlauf zunächst stabilisieren.

Aktuell notiert er wieder am unteren Rand der Widerstandszone.

Es gilt weiterhin: Höchste Vorsicht, wenn der Index diese nicht wieder erreicht und weiter nach unten durchbricht, sind weitere Kursrückschläge vorprogrammiert.

Der DAX schloss am 19.08.05 bei 4.929,91 Punkten

Der DOW notierte am 19.08.05 um 18:15 bei 10.577 Punkten

DAX:

Widerstand: 4.940, der Bereich um 5000 Punkte aus November 2001 bis Mai 2002
Aber Achtung: Ich persönlich messe Linien mit diesem zeitlichen Abstand keine Bedeutung mehr bei. Die 5.000er-Marke hat aber sicherlich auch einen psychologischen Effekt.

Unterstützung: Der Bereich um 4.830, dann 4.600 Punkte-4.550 Punkte, 4.420-4.435 Punkte, der Bereich um 4320 Punkte, 4.290 Punkte, 4.235 - 4.200 Punkte, um 4.160 Punkte

Dow Jones:

Widerstand: 10.590 -10.660 Punkte,
Unterstützung: 200-Tage-Linie bei etwa 10.473 Punkten,
10.259 Punkte, 10.070 Punkte, 10.000 Punkte

Ausblick:

Investieren Sie vorerst weiter nicht in Aktien -besonders nicht in den USA und insbesondere nicht an der Nasdaq.

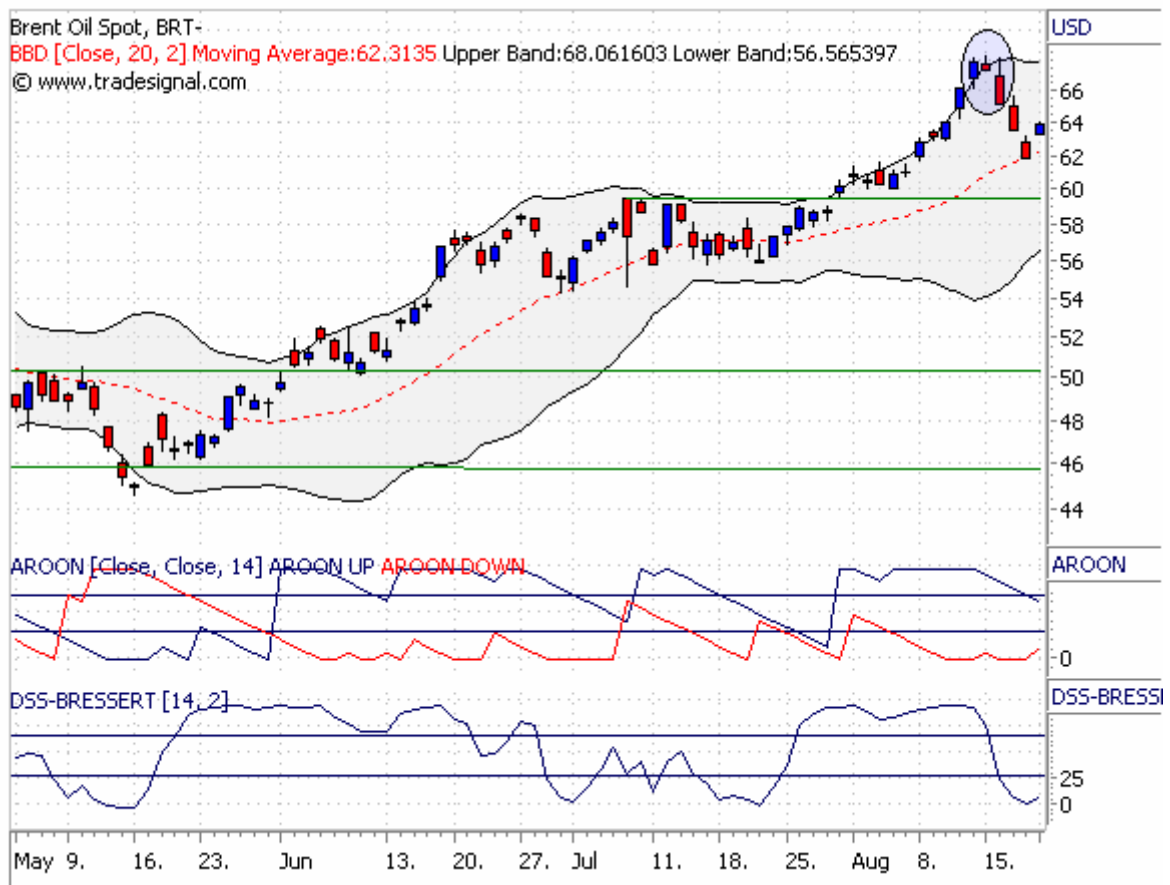
Noch ist nicht klar, ob der DOW wieder in die Seitwärtsrange eintreten kann oder nach unten abbricht.

Mein Tipp:

Die Situation beim DAX ist aktuell äußerst unsicher - Ausbrüche nach oben oder unten sind im Laufe der nächsten Woche beide möglich. Aber Fehl Ausbrüche sind im Moment - insbesondere nach oben - an der Tagesordnung. Also Vorsicht mit Break-out begründeten Long-Positionen. Hier wird das Ausbruchssignal eher zum Achtung-Signal für einen spekulativen Short-Einstieg.

Brent Öl:

Meine Befürchtung hat sich bestätigt - eine obere Umkehrformation hat sich ausgebildet



Meine Befürchtung, die ich vergangene Woche an gleicher Stelle äußerte hat sich bewahrheitet:

Der Ölpreis hat eine obere Umkehr ausgebildet. Die kleine rote Kerze vom Montag beschreibt dabei zunächst nur einen geringen Preisverlust, am Dienstag folgte dann aber der Preissturz, der bis Donnerstag anhielt.

Dabei scheint sich am heutigen Freitag der Kurs wieder etwas zu stabilisieren, nachdem er am Donnerstag an der 20-Tage-Linie der Bollinger Bänder (rot-weiß gestrichelt) ersten Halt gefunden hatte.

Kann der Ölpreis dieses Niveau nicht verteidigen, so liegt das nächste Kursziel dann zunächst weiter bei der Unterstützung bei 59 USD.

Ein eventueller erneuter Anstieg findet seinen nächsten Widerstand bei den Hochs der vergangenen Woche im Bereich um 68 USD pro Barrel.

Der Trendfolger AROON zeigt erste Warnsignal, aber noch keine Trendumkehr - dazu müsste die rote AROON-down-Linie über die blaue AROON-up-Linie in den oberen Bereich kreuzen.

Der DSS-Oszillator hat am Dienstag sein Verkaufssignal gegeben - er ist aus der oberen Zone in den neutralen Bereich gefallen. Ein Kaufsignal entsteht jetzt erst wieder, wenn die Indikatorlinie zurück in den neutralen Bereich steigt.

Mein Tipp:

Ich hatte geraten alle spekulativen - also kurzfristige, gehebelte Positionen - zu Verkaufen, wenn der Ölpreis unter 64,40 USD fällt und Gewinne mitzunehmen beziehungsweise spekulative Short-Positionen zu eröffnen.

Sollten Sie short sein, ist aber schon wieder große Vorsicht geboten. Sollte der Kurs wieder über den Bereich von 65,10 USD bis 65,20 USD steigen, sollten Sie aussteigen. Achten Sie dabei auch auf die Signale der Oszillatoren!

4. Mein Portfolio Tipp

Einmalige Chance im Private-Equity-Bereich:

Mit institutionellen Investoren im selben Boot - jetzt noch kleine Tranche mit 10.000 Euro Mindestbeteiligung auch für Privatanleger verfügbar

„Die Fonds der Reichen“ (Süddeutsche Zeitung, 16.3.2005),

„Der Charme von Private Equity - Die hohen Renditen locken“ (FAZ, 22.05.2005)

„Investieren wie die Reichen“ (Cash, 7-8, 2005)

„Zugang zu ersten Adressen“ (Welt am Sonntag, 22.05.2005)

Dies waren die Schlagzeilen der letzten Monate, wenn es um die Beteiligung an Private Equity Firmen geht, und insbesondere um einen der weltweit erfolgreichsten PE-Investoren - die Auda Advisor Associates, N.Y.

Eintrittsschwelle liegt bei 1.Mio. USD

Die Beteiligung an den besten PE-Firmen war lange Zeit nur institutionellen Anlegern oder sehr reichen Privatpersonen vorbehalten.

Bei Auda Advisors- einer Tochter-Firma des Quandt-Imperiums (BMW-Hauptanteilseigner), gegründet 1989 zur Verwaltung des Quandt-Vermögens - liegt die Eintrittsschwelle bei 1. Mio USD.

Der aktuelle Dachfonds Auda Capital IV wird 400 Mio. USD einsammeln um diese in weitere PE-Fonds zu investieren - 100 Mio. davon wurden schon in den letzten drei Monaten platziert.

20-Mio.Euro-Tranche jetzt für Kleinanleger offen

Eine - wenn auch sehr kleine Tranche von etwa 20 Mio. Euro - steht jetzt für kurze Zeit auch Kleinanlegern offen.

Mindestbeteiligung: 10.000 Euro. Möglich wird dies durch die Auflegung eines sog. „Parallelfonds“ - also eines Fonds der mit dem eigentlichen Auda Capital IV Funds of Funds investiert.

Dabei nimmt der „400-Mio. USD-Große“ den „20-Mio. Euro-Kleinen“ quasi Huckepack und ermöglicht so Zutritt zu den besten PE-Zielfonds.

Der Emissionsprospekt ist im Juli von der BAFIN genehmigt worden, die Zeichnungsfrist läuft wegen des kleinen Volumens vorauss. nur noch bis 31.10.2005 - die frühere Schließung ist nicht ausgeschlossen. Etwa 50 % der Summe sind bereits platziert.

Bitte wenden Sie sich gerne an mich, wenn Sie Interesse an dieser außergewöhnlichen Investition haben und weitere Informationen benötigen. Die Abwicklung kann ich für Sie übernehmen.

Nachfolgend zwei Artikel die sich näher mit der Materie befassen.

Deutsches Geld für Private Equity in USA

Auda: Neuer Quandt-Fonds umwirbt Institutionelle

Von Walther Becker, Frankfurt
Börsen-Zeitung, 12.4.2005
„Wir sind Amerikaner, wenn es um Investments geht. Und wir sind deutsch, wenn es um Investoren geht.“ Axel May, einer der Geschäftsführer der Harald Quandt Holding, bringt es auf den Punkt: Die Auda Advisor Associates, bei der die Vermögensverwaltung der Familie Harald Quandt maßgeblicher Gesellschafter und führender Privatanleger ist, investiert das Geld deutscher großer Anleger in Private-Equity-Primärfonds. Derzeit wird ein neuer 400-Mill.-Dollar-Fonds aufgelegt.

Während Blackstone, Carlyle, KKR & Co. aus den Staaten Milliarden Dollar für Akquisitionen hierzulande lockermachen, bleiben Quandts dem treu, was sie seit langem beherrschen: Investments in Private Equity, Hedgefonds und Immobilien, und zwar ausschließlich in den USA. Schon seit Anfang der achtziger Jahre, als Private Equity und Hedgefondshierzulande nicht einmal buchstabiert werden konnten, ist die Vermögensverwaltung in diesen Assetklassen in den USA unterwegs, wie May und sein Kollege Fritz Becker, ebenfalls Geschäftsführer der Holding, im Gespräch mit der Börsenzeitung berichten. Und dabei soll es auch bleiben: Weder sei an die Auflage eines Primärfonds noch an die Übertragung des Modells auf den Alten Kontinent gedacht. Die USA verfügten nun einmal über den liquiden Kapitalmarkt, und hier habe Auda das erforderliche Know-how.

Volumen von 3,4 Mrd. Dollar

Verwaltet werden traditionell die Mittel der Familie Harald Quandt, wobei deren Volumen nicht offen gelegt wird. Nach Schätzungen sollen die fünf Töchter über 2,6 Mrd. Euro verfügen, die in Alternative Assets (Auda, Feri, Equita, Recap) investiert sind. Die Vermögensverwaltung Sauerborn Trust wurde 2004 an die UBS verkauft. Frühzeitig ging man im Unterschied zu dem Stamm Herbert Quandt (BMW, Altana, Delton) nicht direkt in industrielle, sondern in alternative Anlagen.

Das von Auda gemanagte Anlagevolumen beträgt 2 Mrd. Dollar in Private Equity plus 1,4 Mrd. Dollar in Hedgefonds. Die Rendite nach 25

Jahren beziffert May für den Private-Equity-Bereich auf 22,4% p. a. (IRR) für den Investor – nach Kosten. Für den neuen Auda Private Equity Fund of Funds, bei dem Anleger von 5 Mill. Dollar an dabei sein können, würden Zielrenditen von mehr als 15% angepeilt, sagt May. Die Rendite liege so über den 15% p. a., die US-Buy-out-Fonds im Durchschnitt erzielten und über deutlich riskanterem Venture Capital. Der Anlagehorizont ist denn auch mit acht bis zehn Jahren recht lang. Erstmals wird eine gestaffelte Gebührenstruktur angeboten, um die Durststrecke in den ersten Jahre des Fonds für Anleger erträglicher zu machen.

Dachfonds streut breiter

Durch das Investment in Fonds erreicht man eine breite Streuung der Risiken. „Wer heute in nur ein bis zwei Primärfonds investiert, der geht eine eindimensionale Wette ein“, sagt Becker. Mit Investments in den Dachfonds, der schlussendlich in 150 bis 200 Portfolio-Gesellschaften diversifiziert sein werde, könne er sich dessen Expertise und den Zugang zu den Zielfonds sichern.

Feste Vertragspartner sind bisher die Bain Capital, die May für die absolute Top-Adresse hält, und American Securities. Die Fähigkeit der Auda liege darin, die besten Fondsmanager herauszufinden und sie über Jahre hinweg zu begleiten; insofern spiele die personelle Due Dilligence die wichtigste Rolle bei Auswahl der Zielfonds. Die Fondsmanager müssten sich in Disziplin üben und eben auch mal „nein“ sagen können.

Derzeit wird der Auda Capital IV mit einem Zielvolumen von 400 Mill. Dollar beworben. Er soll vorwiegend in Buy-outs im mittleren Marktsegment in den USA investieren. In diesem Bereich gebe es Kaufgelegenheiten noch ohne kostentreibende Auktionen. Und die KGV-Multiples seien mit etwa 8 deutlich niedriger als das vergleichbare Kurs-Gewinn-Verhältnis notierter Werte mit 12,5.

In etablierte Geschäfte

Das eingesammlte Beteiligungskapital werde schwergewichtig in etablierte US-Firmen gesteckt; in der

Regel handele es sich um Companies mit 200 Mill. bis 1 Mrd. Dollar Umsatz. Bis 20% sollen in kleinere US-Firmen wandern. Von milliardenschweren Deals, bei denen vielfach große Fonds in Konsortien agieren, hält die Auda ebenso wenig wie von Venture Capital. Wegen der 25-jährigen Expertise des New Yorker Teams unter Marcel Giacometti und der Verankerung in Amerika habe Auda Zugang zu ersten Adressen. Für Anleger bestehe so die Chance, auch von solchen Fonds zu profitieren, die für andere nicht mehr zugänglich seien.

„Das Fundraising ist für uns ein geringeres Problem“, betont Becker und weist auf die Alleinstellungsmerkmale der Auda in den USA hin. Sind schon zahlreiche Family Offices bei Auda investiert, so werden nun verstärkt Institutionelle angesprochen. Gerade Versicherungen bleibe nichts anderes übrig, als in alternative Assetklassen zu gehen, die ihnen eine Überrendite im Vergleich zu Aktien und Renten sichereren, sagt Becker, der früher Finanzchef der AMB Generali war. Und die Assekuranz sei zunehmend an Anlagen in Private Equity interessiert – Investments in Dachfonds drängten sich da auf, da die das Risiko breit streuten.

Auch Co-Investments

Auda wurde 1989 in New York von der Harald Quandt Holding gegründet, um US-Anlagen in Private Equity und Hedgefonds der Familie zu verwalten. Das Team sei heute, kräftig verstärkt, noch an Bord. Quandt hält die Mehrheit, der kleinere Teil liegt beim Management.

Die Auda Deutschland GmbH ist, wie Managing Director Horst Benin sagt, die neue Vertriebsplattform für Produkte der Auda Advisor Associates in New York. Die Auda Deutschland gehört komplett der Harald Quandt Holding. Neu ist, sagt Benin, dass Investoren in dem Dachfonds die Möglichkeit geboten wird, einen Teil seines Beteiligungskapitals direkt in ausgewählte Unternehmen zu investieren (Coinvestments). Auf diese Weise erhalte er direkten Zugang zu „Flagship“-Deals. Maximal 50% des Investments könnten dafür genutzt werden.

Mit dem Private-Equity-Dachfonds "AUDA Capital IV Fund of Funds" öffnet sich der Vermögensverwalter der Familie Harald Quandt, die AUDA Advisor Associates LLC, verstärkt für institutionelle Anleger aus Deutschland. Mit ihrer klar fokussierten Strategie, überwiegend in amerikanische Buyouts zu investieren, erzielt AUDA seit Jahren überdurchschnittliche Returns. Ohne diese alternativen, hochrentablen Anlageformen dürften Versicherungen und Pensionskassen langfristig ihre Garantiezinsen nicht halten können.

Frankfurt am Main, 11. Mai 2005. Die Expertise der Familie Harald Quandt sowie ihrer Tochtergesellschaft AUDA Advisor Associates LLC, New York, umfasst mehr als 25 Jahre sehr erfolgreiches Investment in US-Private-Equity-Fonds.

Das längste Investment erreicht über einen Zeitraum von 15 Jahren im Durchschnitt eine Rendite von 22,4 Prozent pro Jahr und liegt damit über den besten 15 Prozent amerikanischer Buyout-Fonds (21,3 Prozent p. a.) und jeweils deutlich über der annualisierten Performance des Nasdaq-Index (6,3 Prozent p. a.) und des S&P 500-Index (3,0 Prozent p. a.) bei Unterstellung identischer Cash-Flows. Anchor-Investor der AUDA-Private-Equity-Fonds ist stets die Familie Harald Quandt.

Daneben profitierten bisher nur sehr vermögende deutsche Familien sowie einige professionelle Investorengruppen von den hohen Returns der AUDA-Fonds.

Nun öffnet sich AUDA verstärkt deutschen Institutionen. Aktuell befindet sich der "AUDA Capital IV Fund of Funds" in der Platzierung. An diesem Dachfonds für Private-Equity-Investments können sich professionelle Investorengruppen ab einem Anlagebetrag in Höhe von einer Million Dollar beteiligen.

"Mit dem „AUDA Capital IV Fund of Funds" streben wir eine Zielrendite von mehr als 15 Prozent p. a. an", erläutert Dr. Axel May, Geschäftsführer der Harald Quandt Holding. Die Zielrendite liegt damit sogar über den Ergebnissen von deutlich riskanteren Venture-Capital-Beteiligungen. Der Anlagezeitraum soll acht bis zehn Jahre betragen.

Durch das Investment in Fonds erreichen Anleger eine breite Streuung der Risiken. Diese Absicherung ist gerade für institutionelle Investoren wie Versicherungen und Versorgungswerke unabdingbar. Unter dem Gesichtspunkt der strategischen Asset-Allokation bieten sich Privat-Equity-Dachfonds für institutionelle Investoren geradezu an. Bei moderatem Risiko lassen sich überdurchschnittliche Renditen erzielen.

Das von AUDA verwaltete Vermögen beträgt 3,4 Milliarden Dollar, davon sind 2,1 Milliarden Dollar in Private-Equity-Fonds und 1,3 Milliarden Dollar in Hedge-Fonds angelegt. Investments werden ausschließlich in erfolgreiche US-Private-Equity-Fonds getätigt. Deren Zielobjekte wiederum sind etablierte mittelständische US-Unternehmen mit soliden Gewinnen und stetigen Umsatzüberschüssen.

Impressum

Die Dr. Bauers Portfolio News wird herausgegeben von:

Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management
Mathildenstr. 1
65189 Wiesbaden

Tel: 0611-95 700 20

Fax: 0611-57 999 46

Email: g.bauer@drbauer-consult.de

Haftungsausschluss:

Sämtliche Beiträge und Inhalte dieses Investmentbriefs sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann ich nicht ausschließen, dass mir fehlerhafte oder sogar falsche Informationen vorliegen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, eine Haftung für die Richtigkeit ist generell ausgeschlossen. Insbesondere wird keine Garantie für einen bestimmten Anlageerfolg gegeben. Als Anleger sollten Sie sich der Risiken einer Aktienanlage immer bewusst sein, insbesondere auch der von spekulativeren Instrumenten, wie etwa Hebelzertifikaten oder Optionsscheinen. Ich rate ausdrücklich davon ab, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar dafür Kredite aufzunehmen.

So stellen insbesondere die Empfehlungen der Rubrik „Portfolio Tipp“ - die auch derivative Konstrukte enthalten können und damit auch spekulativen Charakter haben - keine Anlageberatung im eigentlichen Sinne dar. Sie müssen sich auf jeden Fall ausführlich von Ihrer Bank oder einem qualifizierten Anlageberater beraten lassen, bevor Sie diese Investments eingehen.

Newsletter abbestellen:

Sollten Sie den Investmentbrief nicht mehr beziehen wollen, so senden Sie einfach eine Email an: g.bauer@drbauer-consult.de

Alle Rechte der Ausgabe liegen bei der Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management. Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.
Copyright © 2005 Dr. Bauer Consult